

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Donauweibchen

große romantische Zauberoper in 3 Akten

Arien und Gesänge aus Donauweibchen (Fortsetzung der beiden ersten
Theile)

Hensler, Karl Friedrich

Straßburg, 1806

14. Minnewart. Fuchs

[urn:nbn:de:bsz:31-83897](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83897)



Zulda.

Auf, Geister! rächt der Frevler Hohn!
Des Todtes Schrecken sey ihr Lohn!

Geister-Chor.

Frevler, die Unschuld und Tugend entweih'n,
Strafen wir Geister mit höllischer Pein!
Hurra, hurra, hopp!
Souset und brauset im wilden Gallopp!
Ende des ersten Akts.

Zweiter Akt.

14. Minnewart. Fuchs.

Minnew. Die alten Jungfern plaudern viel.

Fuchs. Wer hört auf ihren Schnack!

Minnew. Verläumdung ist allein ihr Ziel,

Fuchs. Und böser Schabernack.

Beide. Das Maulwerk geht, so bald's erwacht,
Vom Morgen an bis in die Nacht,
Papperlapap!

Minnew. Der Mann dient ihnen nur zum Spott,

Fuchs. Sie führen bittere Klag.

Minnew. Ein altes Weib ist bis in Tod

Fuchs. Des Mannes größte Plag.

Beide. Er höret nichts Fahrlein Fahraus,
Als den bekannten Ohrenschmaus:
Papperlapap!

Minnew. Laßt, Männer, euch gewarnet seyn,

Fuchs. Vermeidet Herzeleid;

Minnew. Nehmt euch ein junges Weibelein

Fuchs. Zu eurer Lust und Freud.

Beide. Dann hört ihr gern bei Tag und Nacht,
Wenn mit dem Zuckermund sie macht:
Papperlapap!